



Sammlung Theaterzettel

Jubelouvertüre

Langer, Ferdinand

1892-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Mai 1892.

SI. Vorstellung im Abonnement B.

Jubel-Ouverture

von Carl Maria von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Prolog,

gedichtet von G. Schollwöck, gesprochen von Herrn Stary.

Lebendes Schlußbild,

arrangirt vom Intendanten und begleitet von den Klängen der Volkshymne.

— Pausse von 20 Minuten. —

Hierauf:

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Vor dem zweiten Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister Herr Döring.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Livermann.	Margelline, seine Tochter Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . Herr Götjes.	Jacquino, Pförtner Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Erster) Staatsgefangener Herr Peters. Zweiter)
	Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

* * * Leonore: Frä. Sophie Calmbach, vom Stadttheater in Leipzig, als Gast

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Dr. Baffermann.

Erhöhte Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	R. 3.— per Platz.	Sprezisse:	R. 4.— per Platz.
Vogen 2. Rang		Erstes Parquet (1. bis 10. Stühle)	
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Stühle)	3.50
In der Mezzeloge I. Rang, 1. Reihe	R. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	R. 3.— per Platz.
In der Mezzeloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	3.50	Portier	2.—
In der Mezzeloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	In der Mezzeloge II. Rang,) hinterer . . .	2.—
2. u. 3. Reihe	2.50	In der Mezzeloge III. Rang,) Raum . . .	1.50
In den Vogen II. Rang, 1. Reihe	4.—	In der Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	3.50	In der Gallerie	— .50
In den Vogen III. Rang, 1. Reihe	3.—		
2. u. 3. Reihe	2.—		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur voran, G. Gattenberger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 33
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 09	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 36	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 26
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)			

Ein Befalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.